



öffentlich

Betreff:

Radweg Wetzlarer Straße

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 06.02.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
01.03.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	zur Kenntnis

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob der Radweg auf der Wetzlarer Straße nicht auf die Straße verlegt werden kann. Außerdem ist zu prüfen, in welcher Form die Kreuzung Wetzlarer Straße/Einmündung Ausfahrt Nutheschnellstraße für querende Radfahrer und Fußgänger sicherer gestaltet werden kann.

gez. Peter Schüler
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Trotz mehrfacher Maßnahmen zur Sicherheit (Baumfällung, rote Wegmarkierung, Ampeln, Schilder) ist der in beide Richtungen befahrbare Radweg in der Wetzlarer Straße nach wie vor eine riskante und gefährliche Stelle im öffentlichen Verkehr. Leider musste erst wieder ein Unfall mit Personenschaden geschehen, wie am 24.01.2017 an der Einmündung Ohrenstein & Koppel-Straße, um dies zu verdeutlichen.

Untersuchungen stellten deutschlandweit fest, dass Radwege, die in beide Richtungen verlaufen, ein besonderes Gefahrenpotential bieten. Deshalb sollte der Radweg in bewährter Weise auf die Straße verlegt werden, jeweils auf der richtigen Fahrbahnseite, um die Radfahrer sichtbar zu machen.